

# Aktuelle und zukünftige Rahmenbedingungen in der Rehabilitation — Eine Branche im Blindflug?

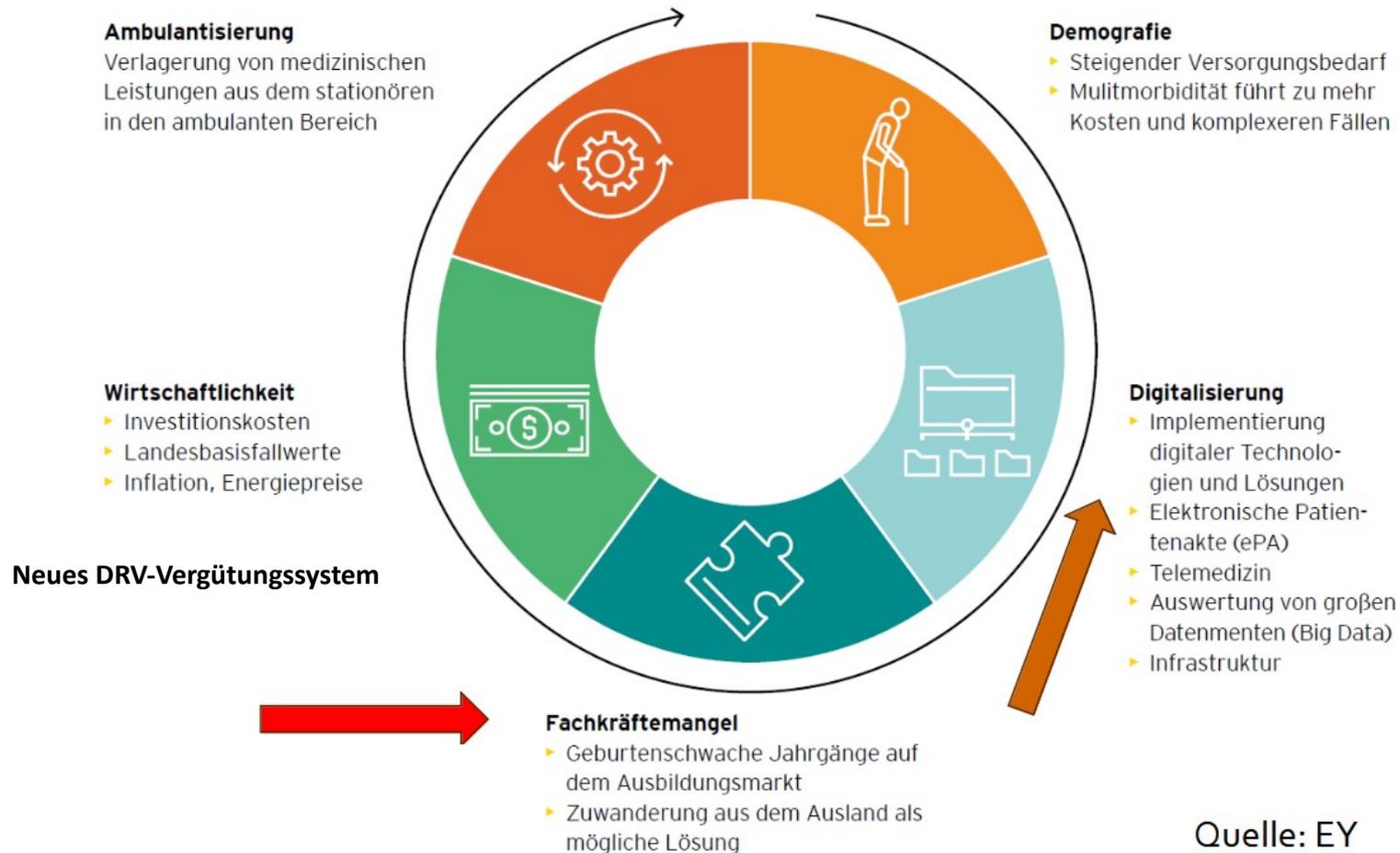
**Achim Schäfer, Bad Lippspringe**

Geschäftsführer Medizinisches Zentrum für Gesundheit GmbH –  
MZG Westfalen, Bad Lippspringe  
Vorsitzender der Fachgruppe Rehabilitationseinrichtungen des VKD

# Warum geht es der Reha-Branche eigentlich gut?

- **Kaum Regulierung durch den Gesetzgeber**
- **Monistik als Chance**
- **Rehabedarf steigt bei gleichzeitiger ...  
... Reduktion von Reha-Anbietern**

# Zusammenfassung der größten Herausforderungen



# Die größten Herausforderungen:

## 1. Demographischer Wandel

- Babyboomer scheiden aus dem Arbeitsmarkt aus  
→ Auswirkungen auf **soziale Sicherungssysteme**



# Die größten Herausforderungen:

## 1. Demographischer Wandel

### → Multimorbidität und alternde Gesellschaft:

- Zahl der Pflegebedürftigen hat sich zwischen 2011 (2,5 Mio) und 2021 (5,0 Mio) verdoppelt
- Anstieg der Pflegeprävalenz seit 2017 um 57%
- Prognose für 2060: 6,7 Mio

### Pflegebedürftige

Pflegebedürftige Personen (in Millionen), 2001–2060



ab 2030: Pflegevoraussetzung, Variante 2

Daten: Statistisches Bundesamt

Grafik: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2024); Bildlizenz: CC BY-ND 4.0

**Pflegeprävalenz liegt 30 % über dem demographisch zu erwartenden Niveau**

Quellen:

<https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/pflegebeduerftige.html>

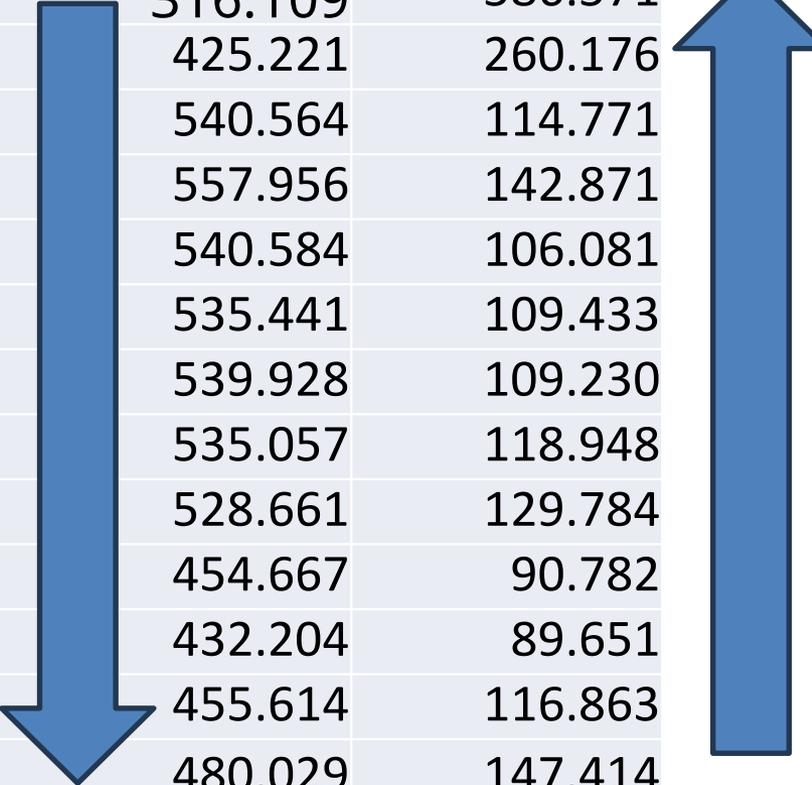
└ AOK-Pflegereport vom 10.12.2024

# Die größten Herausforderungen:

## 1. Demographischer Wandel

- Vor diesem demographischen Hintergrund bleibt unverständlich, dass ...
  - ... es bis dato keine Ansätze gibt, bei denen mit Hilfe der Reha diesem Trend entgegengewirkt wird
  - ... der Aufbau von strukturellen Kapazitäten bis jetzt vernachlässigt worden ist
  - ... bis heute nicht geklärt ist, wer eigentlich Leistungsträger einer Reha für erwerbstätige Rentner ist

GKV	Anschluss Reha nach Akut	Stat. Reha auf Antrag
1995	316.109	586.571
2000	425.221	260.176
2005	540.564	114.771
2010	557.956	142.871
2015	540.584	106.081
2016	535.441	109.433
2017	539.928	109.230
2018	535.057	118.948
2019	528.661	129.784
2020	454.667	90.782
2021	432.204	89.651
2022	455.614	116.863
2023	480.029	147.414



**Der gesetzliche Auftrag Reha vor Pflege wird nicht wahrgenommen.**

# Appell an die neue Regierung!

- Ihr habt die letzte Chance, die Weichen neu zu stellen, dem demografischen Wandel entgegenzuwirken und den personellen Kipppunkt zu verhindern!
  - Ein wichtiger Schritt wurde bereits 2017 getan: **Flexirentengesetz**
    - Ermöglichung eines flexibleren Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand
    - Schaffung von Anreizen für ältere Arbeitnehmer, über das reguläre Rentenalter hinaus zu arbeiten
- Grundsatz „Reha vor Pflege“ gilt weiter; aber welcher Leistungsträger ist für erwerbstätige Rentner zuständig?

**Das muss geklärt werden!**

# Teilhabe und Arbeit im Alter stärken



AG Arbeit und Soziales 24.03.2025

„Gleichzeitig schaffen wir zusätzliche finanzielle Anreize, damit sich freiwilliges längeres Arbeiten mehr lohnt. Statt einer weiteren Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters, wollen wir mehr Flexibilität beim Übergang vom Beruf in die Rente. Dabei setzen wir auf Freiwilligkeit. Arbeiten im Alter machen wir mit einer Aktivrente attraktiv. Wer das gesetzliche Rentenalter erreicht und freiwillig weiterarbeitet, bekommt sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei“

Wir werden eine einfache, barrierefreie und digitale Beantragung möglichst vieler Leistungen ermöglichen. Den Gemeinsamen Grundantrag für Reha- und Teilhabeleistungen werden wir vorantreiben.

**Wieder vergessen .....**

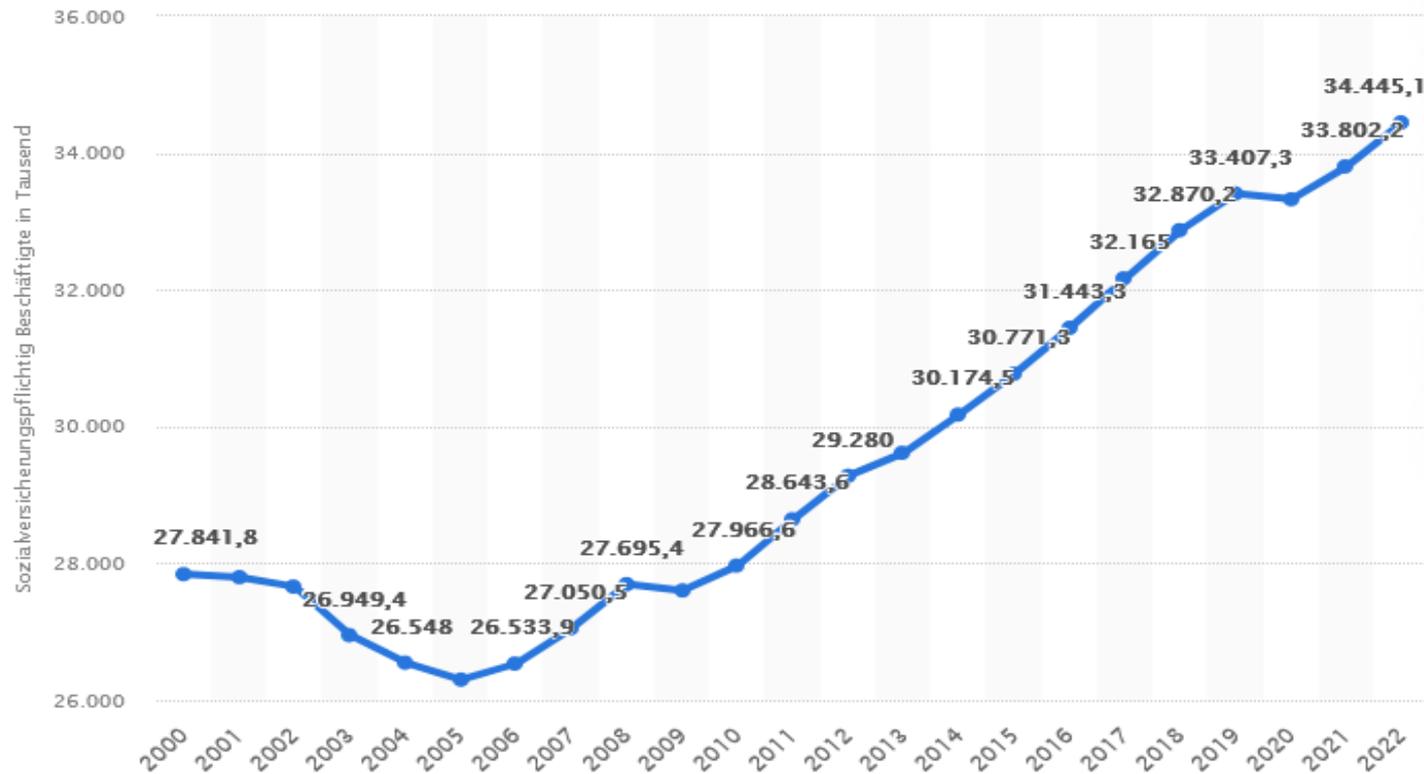
..... Rehabilitation gehört dazu .....

# Vorschlag an die neue Regierung

- Zuständigkeit der GKV auf das Kerngeschäft beschränken:
  - Rehabilitation nach Akut-Aufenthalt (AR-Verfahren)
  - Reha-Reform im Antragsverfahren
- Entweder: Kostenerstattung der Pflegeversicherung an die GKV ..... heißt ..... Weiterhin 90 Reha-Träger
- Oder besser: Reha im bekannten Verfahren der DRV:
  - Träger DRV wenn Sozialversicherungsbeiträge gezahlt werden
  - Kostenerstattung durch Pflegeversicherung bei tatsächlichen Rentnern (Reha vor Pflege)

**Prävention vor Reha vor Rente und Pflege bei nur einem Träger bündeln.**

# Wir haben viel zu verlieren – Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



## Jenseits der öffentlichen Debatte .....

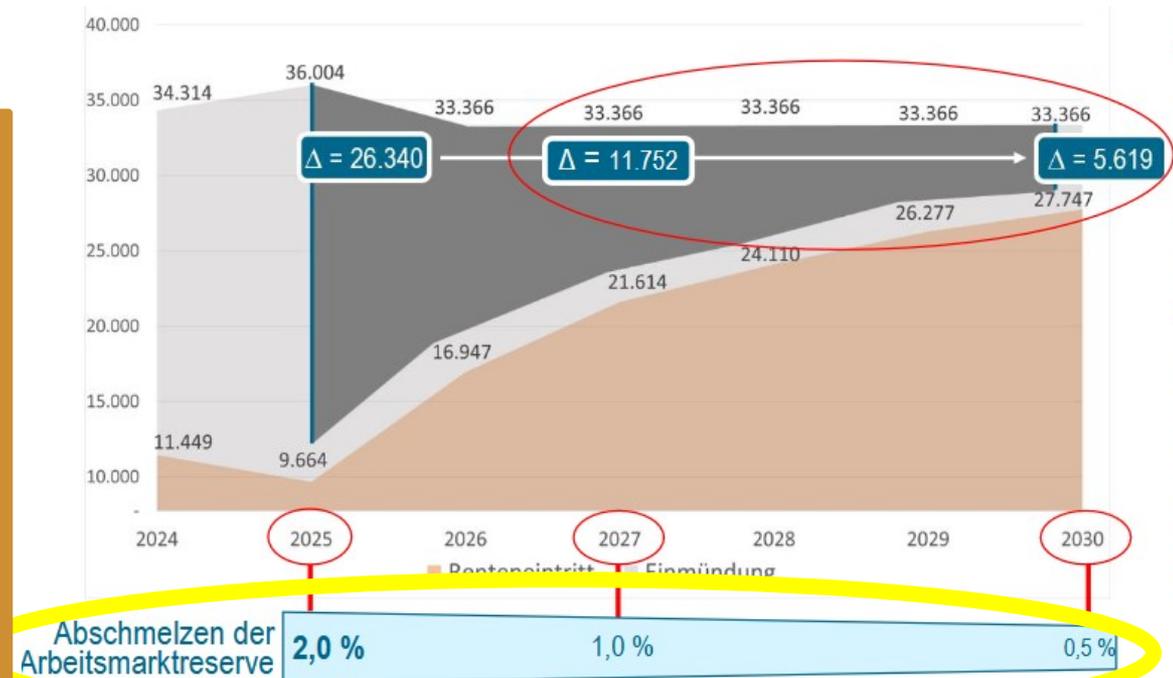
..... füllte ein Anstieg von acht Millionen aktiv Versicherten in fünfzehn Jahren die Kassen in allen Versicherungszweigen. Die Arbeitsmarktreserve schmilzt .....

# Die größten Herausforderungen:

## 2. Fachkräftemangel

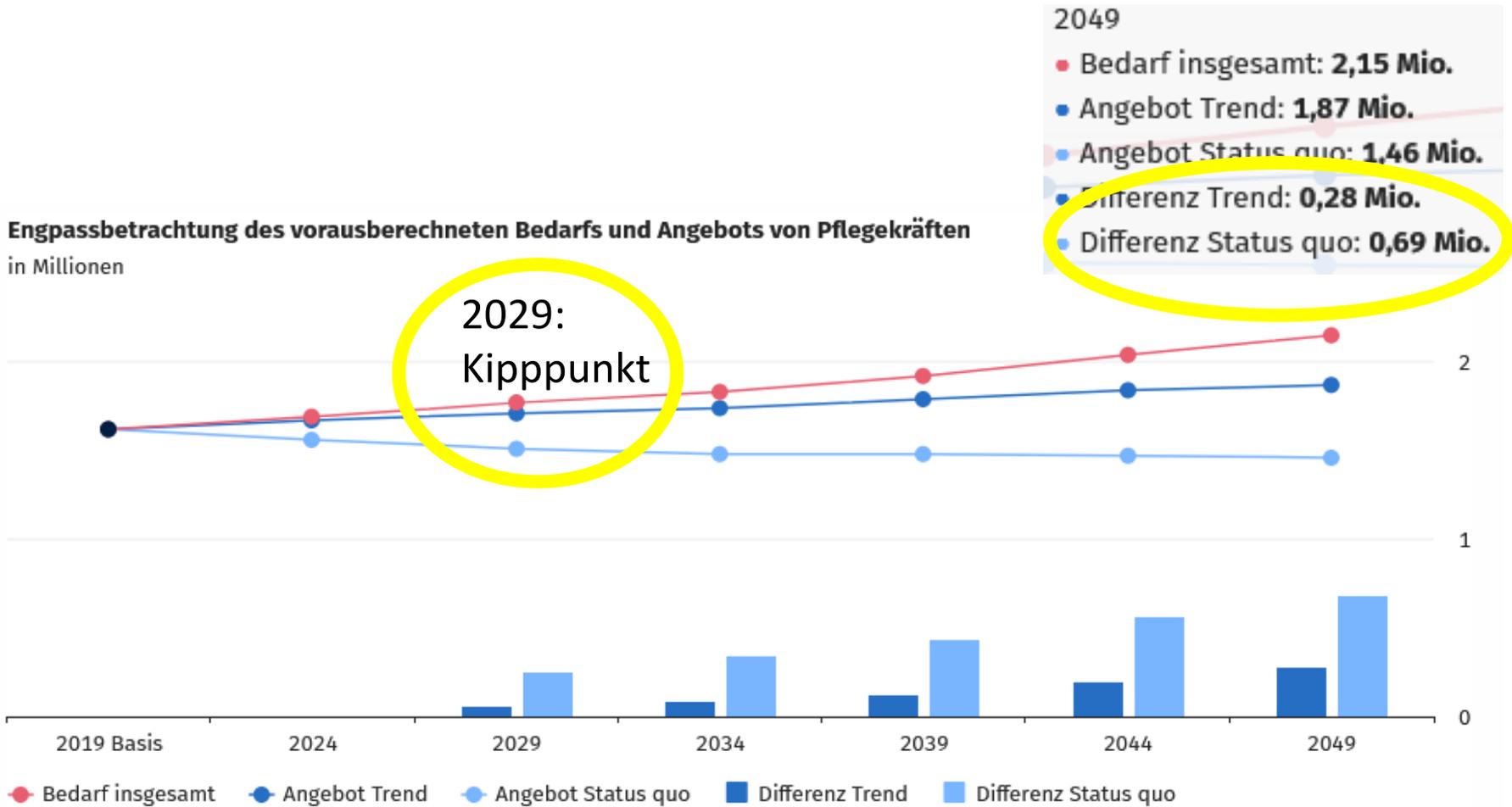
→ Zentrale Herausforderung ist auch die **Berufsdemographie** und der durch sie **ausgelöste Kipppunkt** (Renteneintritte übertreffen die Quote der Berufseinsteiger, die in den Beruf einmünden)

Seit diesem Jahr  
schmilzt die  
Arbeitsmarktreserve.



# Die größten Herausforderungen:

## 2. Fachkräftemangel



Datenbasis 2019: Mikrozensus 2019

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Quelle: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_033\\_23\\_12.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_033_23_12.html)

# Die größten Herausforderungen:

## 2. Fachkräftemangel

- Ab 2029 übersteigt der Bedarf an Pflegefachkräften das Angebot
  - Dies könnte die Qualität der Versorgung und die wirtschaftliche Stabilität der Einrichtungen gefährden
  - Der Bedarf an Pflegekräften steigt bis zum Jahr 2049 auf 2,15 Millionen (ein Drittel mehr als 2019 beschäftigt waren)

*Um diesen Bedarf zu decken, werden im Jahr 2049 laut*  
***Pflegekräftevorausberechnung***  
***280.000 bis 690.000 zusätzliche***  
***Pflegekräfte benötigt***



Unverständlich vor diesem Hintergrund:  
**Noch immer dürfen  
Rehakliniken  
keine Pflegefachkräfte ausbilden.**

# Die größten Herausforderungen:

## 3. Krankenhausreform

- Unklarheit bzgl. „Reform der Reform“ durch neue Regierung
- Bundesweites Kliniksterben?

24 Kliniken haben 2024 Insolvenz angemeldet (2023: 29): Quelle: Dt. Ärzteblatt

### **Sturm im Wasserglas?**

**..... Sicher ist jedoch, die finanzielle Substanz der Krankenhäuser wird ausgehöhlt .....**

# Die größten Herausforderungen:

## 3. Krankenhausreform

### → Beispiel KH-Reform NRW:

- Endoprothetik Knie: 214 Anträge – 136 Zuweisungen (**-36%**)
- Endoprothetik Hüfte: 236 Anträge 137 Zuweisungen (**-42%**)
- Leberkrebs: 113 Anträge – 29 Zuweisungen (**-74%**)
- Speiseröhrenkrebs: 71 Anträge – 26 Zuweisungen (**-63%**)
- Interventionelle Kardiologie: 165 Anträge – 141 Zuweisungen (**nur -15%, da notfallrelevant**)

→ In der Praxis von NRW lernen: NRW als Blaupause für die restlichen Bundesländer in der Umsetzung

Aber ..... die KH-Reform in NRW erst ab April 2025 umgesetzt. Derzeit sind die Auswirkungen noch völlig unklar!

# Die größten Herausforderungen:

## 3. DRV-Vergütungssystem

→ Die Einführung einer produktbezogenen Vergütung wird die finanziellen Rahmenbedingungen für Reha-Einrichtungen verändern

- Basisvergütung auf Ebene des Mittelwertes
- Tarifkomponente mit max. 8 %
- Ausgestaltung ESK: Kapitalkosten fließen bei guter Begründung ein
- Start 1.1.2026

**Kliniken müssen ohne Konvergenzphase  
bis Ende Mai das Fundament legen.**

# Regionale wirtschaftliche Bedeutung der Reha

Übernachtungen Reha 2024 insg.:

**258.376 Tage (davon 8.317 BGP)**

Zahlungen an die Kommune Bad Lippspringe 2024 insg.:

**498.458,49 Euro (Einkommenssteuer)**

**1.259.495,49 Euro (Zahlungen an die Kommune)**

**= 1.757.953,98 Euro**

Zahlungen an örtliche Unternehmen 2024 insg.:

**3.712.952,02 Euro**

# Fazit

→ Alle beteiligten Akteure der Rehabilitation und des gesamten Gesundheitssystems werden in nächster Zeit vor große Herausforderungen gestellt werden:

## **Forderung:**

Reha vor Pflege endlich nutzen und die gesetzliche

**Zuständigkeit klären**

und

**stärkere Zusammenarbeit** von Leistungserbringern und –  
trägern!

# Deswegen!

Politiker – handelt jetzt!

Wir können nur **gemeinsam**  
die aktuellen  
Herausforderungen  
meistern!



Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

